

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182

Montag den 10. August 1868.

Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind außer Kraft getreten und wurden als solche im Monate April 1868 vom k. k. Privilegien-Arhive eingetragen:

1. Das Privilegium des August Schumann vom 2. Jänner 1862 auf Verbesserung der Branntwein-Brennapparate.

2. Das Privilegium des Constantin Ritter von Stojowski vom 12. Jänner 1863 auf die Erfindung leicht transportabler Dampfbäder.

3. Das Privilegium des August Schmidt vom 28. Jänner 1863 auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction von Laden (Schlägern) bei Band-Webstühlen.

4. Das Privilegium des Alois Wildner vom 5. Jänner 1865 auf Verbesserung der Erzeugungsmethode der wasserdichten Decktücher.

5. Das Privilegium des Alexander Hoffmann vom 10. Jänner 1865 auf Erfindung einer Grubenbeförderung auf horizontaler Strecke mittelst Dampfmaschine und Seil.

6. Das Privilegium des Victor Münzberg vom 19. Jänner 1865 auf Erfindung einer eigenhümlichen Controle über assecurirtes Bieh.

7. Das Privilegium des François Antoine Edmond Guironnet de Massas vom 29. Jänner 1865 auf Erfindung einer Maschine zum Reinigen des Baumwollsamens und Absondern der Baumwolle.

8. Das Privilegium des Anton von Gasteiger vom 30. Jänner 1865 auf Verbesserung an den Nähermaschinen.

9. Das Privilegium der Clara Kubar vom 15ten Jänner 1866 auf Erfindung einer Pasta zur Vertilzung von Ratten, Mäusen, Schwaben und anderem schädlichen Ungeziefer.

10. Das Privilegium des Paul Krupicka vom 17ten Jänner 1866 auf Verbesserung der Seidenhaspelmaschine.

11. Das Privilegium des Edward A. Paget vom 17. Jänner 1866 auf Verbesserung an Feuerwaffen.

12. Das Privilegium der L. A. Belu, E. J. Fosse und L. G. A. Fosse vom 17. Jänner 1866 auf Erfindung einer eigenhümlichen Anhalt- oder Hemmvorrichtung für Eisenbahnwagen aller Art.

13. Das Privilegium des Alexander Desiré Lagoguey vom 18. Jänner 1866 auf Erfindung eines Systems einer feuernden Wurfzügührung in die Mühlsteine.

14. Das Privilegium des Josef Theodor Weiler vom 18. Jänner 1866 auf Erfindung eigenhümlicher Cigarettenzündner.

15. Das Privilegium des Hubert Biedermann vom 18. Jänner 1866 auf Verbesserung der Revolvergewehre und der Einheitspatronen.

16. Das Privilegium des Josef Theodor Weiler vom 20. Jänner 1866 auf Verbesserung der Bündkohlen für Tabak- und Cigarrenraucher.

17. Das Privilegium der Herschmann L. Saar, Lippmann Saar und Simon Saar, Firma: "Herschmann L. Saar und Söhne," vom 22. Jänner 1866 auf Verbesserung ihres unterim 23. Jänner 1863 privilegierten Bettfedern-Reinigungsapparates.

18. Das Privilegium des Wolf Binder vom 31. Jänner 1866 auf Verbesserung an den Signalen für Eisenbahn-Ausweichen.

19. Das Privilegium des Anton Spetz vom 7ten Jänner 1867 auf Erfindung eines Heiz- und Ventilationsapparates.

20. Das Privilegium des Josef Höller vom 7ten Jänner 1867 auf Erfindung einer Stempelsfarbe.

21. Das Privilegium des Georg Huber vom 7ten Jänner 1867 auf Verbesserung einer Tücheldruckmaschine.

22. Das Privilegium des Moriz Leistler vom 7ten Jänner 1867 auf Erfindung einer eigenhümlichen Patrone, so wie eine Verbesserung des Verschlusstückes an seinen bereits privilegierten Hinterladungsgewehren.

23. Das Privilegium des Vincenz Kühn vom 7ten Jänner 1867 auf Erfindung eines eigenhümlich doppelwirkenden Sicherheitsventiles.

24. Das Privilegium der Martial Pidault und Guillaume Etéze vom 9. Jänner 1867 auf Verbesserung an den Hinterladungsgewehren.

25. Das Privilegium der Edmund Thode und Knopp vom 10. Jänner 1867 auf Verbesserung an mechanischen Webestühlen.

26. Das Privilegium des Jean Louis Lompret-Dumond vom 11. Jänner 1867 auf Erfindung eines eigenhümlichen Apparates zum Abdampfen von Säften und anderen Substanzen. (Fortsetzung folgt.)

(1) Nr. 5157.

Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1868 kommen sieben Plätze der Carl Freiherr v. Flödingischen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitut in Linz zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Jahr vollendet und das zwölftje nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen betheilten Stiftlinge sind, mit einer Werktags- und einer Sonn-

tagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktümern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern nach Laibach zu bringen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftungsplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufchein, dem Impfungs- und Armutszugnis, dann mit dem ärztlichen Zeugnis über die Gesundheit und Lernfähigkeit des Kindes dokumentierten Gesuche durch die betreffende Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat bis

5. September i. J. anher zu überreichen.

Laibach, am 30. Juli 1868.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

275b—1)

Nr. 7319.

Kundmachung

Von der k. k. Finanz-Direction in Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großträff zu Laas im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Bericht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis 25. August 1868, Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 180 vom 7. August 1868, berufen.

Laibach, am 30. Juli 1868.

Von der k. k. Finanz-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

(1989—1)

Nr. 2210.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten März 1868, Z. 753, wird hiermit bekannt gegeben, daß die auf den 14. Juli und 14. August i. J. angeordneten executive Realfeilbietungstagsitzungen lediglich mit dem als abgehalten erklärt worden seien, daß es bei der auf den

14. September i. J. angeordneten dritten Realfeilbietungstagung kein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Juli 1868.

(1987—1)

Nr. 3244.

Executive Feilbietung.

W. dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Curars, gegen Martin Bebar von Birknitz Nr. 187 wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 20. December 1866, Zahl 65, schuldiger Executioskosten pr. 14 fl. 64 kr.

ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1556 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme der selben die Feilbietungstagsitzungen auf den

15. September,

16. October und 17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15ten Mai 1868.

(1993—1)

Nr. 1504.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Berdaus von Podgorica, Bezirk Großlaßnitz, gegen Anton Skusec von Schwörz H.-Nr. 35 wegen aus dem Urtheile vom 1. October 1866, Zahl 2794, schuldiger

30 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2540 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme der selben die Feilbietungstagsitzungen auf den

15. September,

16. October und 17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Sever von Unterloitsch gegen Josef Mihevc von ebendorf wegen aus dem Urtheile vom 2. September 1864, Z. 3578, schuldiger 30 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 116, Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2540 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme der selben die Feilbietungstagsitzungen auf den

19. September,

17. October und 17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juni 1868.

(1812—2)

Nr. 2599.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Polkuar und seine allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Polkuar und seinen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Paternov von Oberlaß Nr. 50 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des auf der im Grundbuche der Probstegist Inselwerth sub Urb. - Nr. 783 vorkommenden Realität für Josef Polkuar aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. August 1820 hastenden Capitales per 360 fl. EM., sub praes. 6. Juli 1868, Z. 2599, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. September 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geltagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Gregor Križaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Juli 1868.

(2016—1) Nr. 4798.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Barthelma Kotnik von Ušek, im Schätzwerthe per 877 fl. 40 kr., am

28. August d. J.

Vormittags 10 Uhr, hieramts stattfindet, wovon Kaufstüge mit dem Edict anhange vom 22. März d. J., Z. 1989, verständigt werden.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1868.

(1977—1) Nr. 2433.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 14. April l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Lorenz Augoršek von Planina gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 39 vorkommenden Realität in Planina, im Schätzwerthe von 1555 fl., über Ersuchen des Executionsführers auf den

22. September l. J.

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 14ten April 1868.

(1976—1) Nr. 1499.

Zweite exec. Real-Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edict vom 6. Juni d. J., Z. 1158, in der Executionssache des Peter Kuhar von Zadraga, Cessiorär des Anton Merscholl, gegen Josef Sparoviz von Zadraga Nr. 10 puncto 210 fl. ö. W. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsfahzung am 31. Juli d. J. kein Kaufstüger erschienen ist, weshalb am

28. August l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

f. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. August 1868.

(1978—1) Nr. 3060.

Reassumirung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Mathias Wolfsinger von Planina, Executionsführer, gegen Johann Kuslan von Laase, Executent, die auf den 2ten März 1866 angeordnet gewesene und so hin sistire executive dritte Feilbietung der dem Johann Kuslan von Laase gehörigen, sub Urb.-Nr. 2 ad Grundbuch St. Margaretha zu Planina vorkommenden, auf 2529 fl. 62½ kr. ö. W. gerichtlich bewehrten Vierthube in Laase wegen schuldigen Restes per 124 fl. c. s. c. über Ersuchen des Executionsführers reassumirt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. September l. J.

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 4ten Mai 1868.

(2008—1) Nr. 2602.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Lack wird mit Bezug auf das Edict vom 25. April l. J., Z. 1446, und 1. Juli l. J., Z. 2602, bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Herrn Peter Maier von Kraenburg gegen Herrn Josef Nap. Globocnik von Eisner puncto 678 fl. 22 kr. zu der auf heute angeordneten zweiten Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Eisner sub Urb.-Nr. 11 und 59 vorkommenden Realitäten kein Kaufstüger erschienen, daher am

1. September l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten wird.

f. f. Bezirksgericht Lack, am 1sten August 1868.

(1999—1) Nr. 4879.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Urbancič von Bač Nr. 85 gegen Johann Valenčič, zu Handen des Rechtsnachfolgers Michael Tatur von Bač, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Jänner 1853, Z. 250, schuldiger 76 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Steinberg sub Urb.-Nr. 721 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2066 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahzungen auf den

15. September,

13. October und

13. November 1. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(2003—1) Nr. 4851.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur von Laibach gegen Matthäus Tomšič von Grasenbrunn Nr. 38 wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 18. October 1863, Z. 373 und 374 dem hohen Aerar schuldiger Percentualgebühren pr. 25 fl. 63 kr. und 7 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 930 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahzungen auf den

11. September,

9. October und

10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(2004—1) Nr. 4787.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin beziehungsweise Michael Sabec von Schillertabor Nr. 10 wegen schuldiger f. f. Steuern pr. 79 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schillertabor sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 800 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahzungen auf den

11. September,

9. October und

10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(2026—1) Nr. 1530.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Urban Pirnat von Laibach, Cessiorär des Johann Kuralt von Sosnitz, im Bezirk Lack, gegen Michael Pirnat von Klicov wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Jänner 1857, Z. 1744, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 721 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2066 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsfahzungen auf den

14. September,

14. October und

13. November 1. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 14ten Mai 1868.

(1984—1) Nr. 4467.

Grinnerung.

an Josef Brus von Gortscharev und Jakob Rožanc, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekannten Erben.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird den Josef Brus von Gortscharev und Jakob Rožanc, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Kermanner von Laase wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der für die Ge nannten an der Realität sub Rect.-Nr. 179 ad Haasberg hastenden Forderungen, sub praes. 4. Juli 1868, Z. 4467, hier amts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag satzung auf den

4. November 1. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 o. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Barthelma Krajner von Laase als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 20ten Juni 1868.

(1980—1) Nr. 3447.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Možek von Planina gegen Josef Ostanek von Planina wegen aus dem Urtheile vom 7. Juni 1864, Z. 2223, schuldiger 182 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 7 und 66½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 3000 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahzungen auf den

11. September,

9. October und

10. November 1. J.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 23ten Mai 1868.

(2002—1)

Grinnerung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Rechtsansprechern auf die Kaiserliche Realität Urb.-Nr. 14 ad Pfarrgilt Dornegg, durch einen aufgestellten Curator ad actum, hiermit erinnert:

Es habe Josef Elias von Dornegg Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Eröffnung, sub praes. 14. Juli 1868, Z. 5102, hieramt eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag satzung auf den

7. November 1868, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Urbancič von Dornegg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1868.

(1983—1)

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nared von Mahnette nomine seiner Ehegattin Maria Nared und Theresia Martinčič, als Erbin nach Agnes Sernu, gegen Jakob Schwigel von Martinsbach wegen aus dem Vergleiche vom 31. October 1865, Z. 5676, schuldiger 72 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Rect.-Nr. 87/10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 100 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahzungen auf den

11. September,
9. October und
6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 20ten Juni 1868.

(1981—1)

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Otoničer von Zirknitz, als Cessiorär der Maria Wizar von ebendort, gegen Barthelma Melle wegen aus dem Vergleiche vom 14. Mai 1864, Z. 2223, schuldiger 182 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 524 und im Grundbuche Thurnlak sub Rect.-Nr. 570 vorkommenden Ueberlandsgüter, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 190 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsfahzungen auf den

11. September,
9. October und
6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

(1972-3)

Nr. 6374.

(1885-3)

Nr. 2366.

(1956-2)

Nr. 3560.

(1974-2)

Nr. 1723.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Mörtel, verwitwet gewesene Pugel, durch Herrn Dr. Anton Wagner in Windischgraz, gegen Johann Stech von Malavaš wegen Nichtzuhaltnung der Licitationsbedingnisse in die Relicitation der von dem letzteren am 31. Juli 1866 im Executionswege erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Weizenstein sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität zu Podgorica H.-Nr. 6, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 802 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

1. September 1868,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßnitz, am 27. April 1868.

(1961-3) Nr. 2280.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefine Jelouscheg von Feistritz gegen Johann Bosjančič von Obersemon plötzl. schuldiger 40 fl. 21 kr. die mit Bescheide vom 22sten December 1866, Zahl 7619, auf den 27. Februar 1867 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange reassumando auf den

1. September d. J. anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(1953-2) Nr. 4238.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel von Reisnitz, durch Herrn Dr. Wenedikter von Gottschee, gegen Franz Kočevar von Weikersdorf Nr. 7 puncto schuldiger 150 fl. c. s. c. in die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Februar 1864, Z. 507, bewilligten und später sistirten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1550 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. August,

17. September und

21. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 30sten April 1868.

(1962-3) Nr. 1927.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Campa von Slateneg Nr. 26 gegen Florian Lounšin von dort Nr. 26 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. März 1865, Z. 918, schuldiger 24 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 643 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1111 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. August,

18. September und

19. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 5ten April 1868.

(1743-2) Nr. 12670.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 12. Mai I. J. Nr. 9296, fund gemacht, daß die erste und zweite executive Feilbietung der dem Anton Novinc gehörigen Realität über beiderseitiges Einverständniß für abgehalten erklärt wor-

den sei, weshalb am

2. September 1868,

zur dritten executiven Feilbietung um 9 Uhr hiergerichts werde geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juni 1868.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird mit Bezug auf die Edicte vom 7. December 1866, Z. 7680, und 11. April 1867, Z. 2206, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Anton Bouha von Krobach resp. dessen Cessionärs Anton Nesan von Weitersdorf in die Reassumirung der auf den 11. Juni 1867 angeordnet, jedoch sistirt gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Executen Franz Hočevá von Weitersdorf H.-Z. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden, gerichtlich auf 1500 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und auf den

17. August 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei dieses Gerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Reisnitz am 22. Juni 1868.

(1957-3) Nr. 3143.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Virant von Oberdorf, Cessionär des Carl Perjatel von Reisnitz, gegen Johann Žajec von Weitersdorf Nr. 11 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Jänner 1865, Z. 347, schuldiger 129 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 193 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1663 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. August,

21. September und

22. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 25sten Mai 1868.

(1959-3) Nr. 2807.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Strabec von Studenz Nr. 4, durch seinen Machthaber Herrn Anton Laurić von Großberg, Bezirk Laas, gegen Gregor Kovačić von Žigmarje Nr. 48 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21sten März 1867, Z. 1799, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urbars-Nr. 1035 K und Grundbuch Pfarrhofsgilt sub Urbars-Nr. 42 a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 400 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. August,

21. September und

20. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die erste und zweite im Gerichtssitz, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 12ten Mai 1868.

(1974-2)

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Persin von Breg gegen Johann Dornits von Pakul wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1864, Z. 1947, schuldiger 57 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Ref.-Nr. 132, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2153 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. September,

7. October und

7. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Mai 1868.

(1958-3) Nr. 3040.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg gegen Matthias Oberstar von Slateneg H.-Nr. 14 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. Februar 1854, Z. 897, schuldiger 93 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1850 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. August,

23. September und

23. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 21sten Mai 1868.

(1889-3) Nr. 1634.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaßnitz gegen Johann Žitnik von Ponikve wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten August 1863, Z. 3289, und dem Urtheile vom 12. Jänner 1865, Z. 75, schuldiger 89 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urbars-Nr. 1035 K und Grundbuch Pfarrhofsgilt sub Urbars-Nr. 42 a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 400 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,

13. October und

17. November I. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßnitz, am 18. März 1868.

**Eine sehr
schöne Wohnung,**
ganz separat, aus 5 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Boden samt 2 Bodenkammern bestehend, ist im Hause Nr. 8 Polana im ersten Stocke samt Garten zu vermieten. (2043-1)
Näheres im Hause selbst.

Nicht zu übersehen.
In der Bäckerei des Gefertigten auf der Fertiza H.-Nr. 5 ist täglich frisches, echt sächsisches Kornbrot zu Leib 10 und 20 kr. zu haben. (2032-2)

Johann Paulinschek,
vormals B. Clementschitsch.

Preise der Bieder
von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Für Unterleibs-Bruchleidende.

Zeugnisse. (Briefauszüge).

Bereit Jahre lang litt ich an einem Bruche, der mir seit 3 Jahren so stark ausgetreten war, daß ich wegen großer Schmerzen kaum arbeiten konnte. Ich habe einige Tropfen Ihrer Bruchsalbe nach Vorschrift angewandt und bin nun vollständig geheilt. Ebenfalls dank ich Ihnen dafür. **Ivry le temple**, bei Paris, den 3. Mai 1868. **Franz Anton v. Gw.**

Wenn ich früher zu Ihrer Bruchsalbe auch kein Vertrauen hatte, so entschloß ich mich doch, einen Besuch zu machen, und wirklich, — in mehreren Fällen von Leisten- und Schenkelbrüchen habe ich exaltante Erfolge erzielt.

Alt-Bern, den 1. April 1868.

Dr. Stark, königl. Stabsarzt a. D.

Obige Salbe ist sowohl direct vom Erfinder Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell (Schweiz), zu beziehen, als auch durch Herrn:

Ed. Birschik, Landschafts-Apotheker zu „Maria Hilf“ in Laibach.

Preis per Tropf 3 fl. 20 kr. ö. W. gegen Einwendung des Betrages. Heilung ohne Entzündung, in weitaus den meisten Fällen sicher. Gebrauchsanweisung nebst einer Menge Zeugnisse gratis. (1692-3)

(2011-2) Nr. 42.

Executive Fahrnisse - Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen des Georg Pajt, durch Dr. Suppan, die executive Feilbietung der dem bürgerlichen Schützenvereine in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Fahrnisse, bestehend in Wandspiegeln, Saalstühlen, Särendzästen, Tischen, Seseln und sonstigen Einrichtungsstücken, bewilligt und werden hierzu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

17. August und

die zweite auf den

31. August i. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der hiesigen Schießstätte mit dem Beifache angeordnet, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung und Wegschafung hintangegeben werden.

Laibach, am 5. August 1868.

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des (653-14)

F. A. Dattelzweig,
bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabrikat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind,
befindet sich noch immer bei

Aspert Trinker in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorrätige **Damenwäscheaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsets, Nachthüttchen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.

(1915-3) St. 2945.

Razglas.

C. k. okrajna sodnja kranjska daje nanašaje se na tukajšni izrok dne 19. aprila 1868, št. 1583, na znanje, da se Jožef Kokalj-vo, v zemljiskih bukvah kamerne gospose kranjske v urb. št. 21 vpisano posestvo ni prodalo pri današni dražbi, zatoraj se bodo zopet dne

21. avgusta in

22. septembra 1868,

ob 9. uri dopoldne, s prejšnjim pristavkom prodajajo.

C. k. okrajna sodnja v Kranju dne 21. julija 1868.

(1914-3) St. 1789.

Razglas.

C. k. okrajna sodnja kranjska razglasuje z le-tém, da se gospod Lambert Majerjeva posestva in zemljische pri današnji odlokom dne 2. maja 1868, št. 1789, razpisani dražbi niso prodala, toraj se bodo zopet

22. dan avgusta in

23. dan septembra 1868,

ob 9. uri dopoldne, s prejšnjim pristavkom prodajajo.

C. k. okrajna sodnja v Kranju dne 22. julija 1868.

(1967-2) Nr. 3875.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird den diesem Gerichte unbekannten Erben nach Andreas, Michael, Agnes und Elisabeth Mersche von Wiblingrain in der Executionsfache der Johann Verderberischen Erben von Nesselthal gegen Johann Mersche von Wiblingrain bekannt gemacht, daß die für die bestimmten Realfeilbietungstagsrubriken vom Bescheide 16ten April d. J., Z. 2230, dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Hrn. k. k. Notar Johann Arko zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 8ten Juli 1868.

(1985-2) Nr. 4932.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. März i. J., Zahl 1612, in der Executionsfache der Maria Holzer von Birnitz gegen Agata Martinčić von Unter-Sedorf peto. 123 fl. 76½ kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-Feilbietungstagsatzung am 21. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

18. August i. J.,
Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23sten Juli 1868.

Local-Veränderung.

12 Auszeichnungen Die Niederlage der f. f. priv. Fabrik von

JOH. SCHUBERTH in Wien,

Grußmeiergasse Nr. 413 befindet sich seit 1. Juni am Eck des Kärnthnerringes, Akademiestraße Nr. 7 in Wien. Filiale: Wien, Bieden, Favoritenstraße neben dem Bezirksgerichte, und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:

Holzrouleaux von fl. 1 aufwärts. — **Bänder-Jalousien** von fl. 5 an (ganz neu verbesserte Construction), elegant, solid und sehr leicht zum Ziehen. — **Fenstervorsteller** (Friegitter) von Holz von 40 kr. an. — **Holzstoffe**, gewebt, für mannsförmige Verwendung, per Quadrat-Elle 30 und 40 kr. — **Doppelholzstoffe** für Teppiche 60 und 80 kr. — **Holzbilder**, besonders für Gasthäuser und Salons, mit Landschaften, komischen und Gewebebildern z. von fl. 3 an. — **Fenster-Drappieren** für Speise-, Schlafzimmer und Salons zu fl. 3, 4, 5 zc. — **Offenschiebarme** von Holzstoff per Stück von fl. 1 aufwärts. — **Spanische Wände** seiner Gattung von fl. 12 aufwärts. — **Papierkörbe** von fl. 3 an. — **Holzkörbe** von fl. 5 an. — **Gartenzelte** von fl. 25 aufwärts. — **Hundehütten** sowohl ins Freie als für Zimmer, äußerst zierlich, von fl. 5 an. — **Seegrass-Teppiche** von 30 kr. per Elle aufwärts.

Außer Obigem mache ich auf meine **Porzellan-** und **Metallnägel** aufmerksam, die ich bedeutend im Preise herabgesetzt habe. (1752-10)

(1883-6) A. Petschek's

Comptoir für Börsegeschäfte,

Wien, Strauchgasse Nr. 3, der Börse gegenüber.

empfiehlt sich zur Effectuierung von wie immer gearteten Börsegeschäften, wie Kaufs- und Verkaufs- und Prämiegeschäften z. unter sehr billigen, jedermaßen leicht zugänglichen Bedingungen. — Das Comptoir bietet auch dem der Börse fernstehenden Publicum die Beteiligung an den Operationen derselben mit einer verhältnismäßig kleinen Einlage und führt alle demselben ertheilten Aufträge gegen eine sehr mäßige Provision, die Alles in Allem nur 2 fl. pr. 5000 fl. Nominale beträgt, reell und prompt aus.

Programme auf Verlangen gratis und franco.

Das Comptoir kauft und verkauft auch alle börsenmäßigen Staats- und Privatpapiere des In- und Auslandes zum Tagesurse.

Dasselbst sind auch Lose auf Ratenzahlungen billigst zu haben.

A. Petschek's Comptoir für Börsegeschäfte,
Wien, Strauchgasse Nr. 3, der Börse gegenüber.

(1929-3) Nr. 1497.

(1862-2) Nr. 4078.

Relication.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes in die Relication der dem Johann Sternegg gehörig gewesenen, von Franz Surz von Stahainava erstandenen, im vorjährigen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tomo VII, Fol. 109 vor kommenden Realität in Babnagora pto. l. f. Steuer und Grundentlastung pr. 25 fl. 29 kr. sammt Zinsen c. s. c. wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse gewilligt und hiezu den einzigen Termin auf den

28. August 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß hiebei obige Realität um jeden Preis hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hier eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 18ten Juli 1868.

(1947-3) Nr. 12712.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Juni 1867, Z. 11763, fundgemacht:

Es sei die Tagssatzung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Franz Strezel von Kleingupf gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reisnitz sub Urb.-Nr. 2, Neif.-Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1525 fl. geschätzten Halbhube auf den

9. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifache angeordnet worden, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem SchätzungsWerth veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Juli 1868.

(1960-3) Nr. 2806.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Lauric von Großberg, Bezirk Laas, gegen Johann Košmerl von Gora Nr. 26 wegen aus dem Urtheile vom 30. December 1865, Z. 6233, schuldiger 39 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 1107 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 1410 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

14. August, 14. September und 15. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 12ten Mai 1868.